

Verkehrsmeldung

Entschärfung einer Fliegerbombe am Mittwoch

Polizei plant Evakuierung des Nürnberger Hauptbahnhofs • DB muss Fernverkehrszüge umleiten • Regionalverkehr wendet vorzeitig

(Nürnberg, 10. Dezember 2013) Am Montagabend ist auf einer Baustelle an der Ecke Allersberger Straße/Köhnstraße eine 10-Zentner-Fliegerbombe gefunden worden. Diese Fliegerbombe soll am Mittwoch, 11. Dezember, gegen 11 Uhr entschärft werden. Der Sprengmeister hat einen Evakuierungsbereich von bis zu 400 Metern festgelegt und damit muss auf polizeiliche Anordnung der komplette Hauptbahnhof evakuiert werden.

Für die Reisenden und Besucher des Nürnberger Hbf bestehen folgende Einschränkungen:

- Ab ca. 9 Uhr werden die Läden und Büros im Hauptbahnhof geschlossen und evakuiert.
- Ab ca. 9.30 Uhr wird der gesamte Zugverkehr im Hauptbahnhof eingestellt und die Ein- und Ausgänge des Bahnhofs einschließlich der Bahnsteigunterführung abgesperrt.
- Die Fernverkehrszüge werden über Ansbach bzw. Fürth (Ersatzhalt) umgeleitet.
- Die Regionalverkehrszüge und S-Bahnen wenden ab ca. 9 Uhr vorzeitig

Aus Richtung	wenden in
S-Bahn Bamberg (S 1)	Fürth
S-Bahn Hartmannshof (S 1)	Mögeldorf
S-Bahn Altdorf (S 2)	Feucht
S-Bahn Roth (S 2)	Schwabach
S-Bahnen Neumarkt (Oberpf) (S 3)	Frankenstadion
S-Bahn Ansbach (S 4)	Nürnberg Schweinau
Regionalverkehr Ingolstadt	Allersberg
Regionalverkehr Hersbruck (r. Pegnitz)	Nürnberg Ost
Regionalverkehr Bamberg/Würzburg	Fürth
Regionalverkehr Ansbach	Nürnberg Stein
Regionalverkehr Treuchtlingen	Schwabach
Regionalverkehr Regensburg	Neumarkt (Oberpf)
Regionalverkehr Markt Erlbach	Siegelsdorf

Wir empfehlen den Reisenden sich über die Radiosender bzw. im Internet unter www.bahn.de/aktuell und www.nuernberg.de über die aktuelle Lage zu informieren. Ein mobiler Info-Point steht ein Stockwerk tiefer als gewohnt auf der Ebene der Königstorpassage für die Reisenden zur Verfügung. Nach

Anton Knapp
Sprecher Bayern
Tel. 089 1308 1512
Fax 089 1308 1901
presse.m@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Verkehrsmeldung

Aufhebung der polizeilichen Sperrungen muss voraussichtlich noch mit erheblichen Beeinträchtigungen im Bahnverkehr im Raum Nürnberg bis in die Abendstunden gerechnet werden.